



Frank Schwabe

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro, Paulusstr. 45, 45657 Recklinghausen

☎ (02361) 49 000 90

☎ (02361) 49 000 91

✉ frank.schwabe@wk.bundestag.de

Ansprechpartner: Frank Cerny/Michael Meyer

22.07.2010

Klima-Argument ist grober Unsinn

Der klimapolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Frank Schwabe MdB nimmt zu den geplanten Streichungen der Kohlebeihilfen durch die EU-Kommission nachfolgend Stellung:

"Der Klimaschutz hat mit der Entscheidung der EU-Kommission, dass die Steinkohlebeihilfen bis 2014 eingestellt werden müssen, nichts zu tun. Wer wie Minister Brüderle, Kommissar Oettinger und leider auch Klimakommissarin Heedegard anderes behauptet, redet groben Unsinn und hat von den realen Bedingungen und den zugrundeliegenden Zahlen keine Ahnung.

In allen noch so fortschrittlichen Klimaszenarien kommt die Steinkohle bis zum Jahre 2050 in Deutschland vor. Das einzige was in Frage steht ist die Herkunft der Kohle: aus Venezuela, Südafrika, Australien oder von der Ruhr. Somit geht es um Beihilfen im Gegenzug zu heimischen Arbeitsplätzen und Knowhow. Das kann man unter wirtschafts- und ordnungspolitischen Gründen diskutieren. Mit Klima hat das allerdings gar nichts zu tun. Wer das so sagt, begreift entweder die Zusammenhänge nicht oder will gar das Thema Klimaschutz missbrauchen.

Die Region Ruhr braucht Verlässlichkeit. Der Weg der Erneuerung der Wertschöpfungsbasis wird seit Jahrzehnten gegangen und ist schwer genug. Der Kohlekompromiss mit einer Förderung bis mindestens 2018 und einer Überprüfung der Zukunftsperspektiven über 2018 hinaus muss Bestand haben."

PRESSMITTEILUNG